

## **Protokoll der 11. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments der Universität Greifswald in seiner 33. Legislatur**

**Leitung:** Sophie Tieding  
**Protokoll:** Christoph Berner  
**Datum / Zeit:** 07.11.2023 / 20 Uhr c.t.  
**Ort:** Hörsaal 3/4, Ernst-Lohmeyer-Platz 6  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste  
**Abstimmungen:** siehe Abstimmungsliste

### **Tagesordnung:**

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Formalia

TOP NEU 3 Antrag: Werbung Antifaschistischer Aktions- und Informationsmonat des AStA

TOP NEU 4 Berichte

TOP NEU 5 Wahl AStA Referent\*in für Digitales

TOP NEU 6 Wahl AStA-Referent\*in für Internationales und Antirassismus

TOP NEU 7 Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft

TOP NEU 8 Berichtsstruktur

TOP NEU 9 Antrag: Vollmitgliedschaft fzs

TOP NEU 10 Antrag: Kürzung der Umzugskostenhilfe

TOP NEU 11 Geschäftsordnung StuPa

TOP NEU 12 Sonstiges

### **TOP 1 – Begrüßung**

Sophie eröffnet die Sitzung um 20:25 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2 – Formalia**

Es gibt die folgenden Stimmübertragungen:

Felix an Christoph

Marie an Sophie

Annabel an Emil

Lukas an Jacob

Bjarne an Melina

Es sind 19 Stupist\*innen anwesend. Inklusive Stimmübertragungen ist das Studierendenparlament mit 24 Stimmen beschlussfähig.

Sophie schlägt vor den TOP 5 vor Berichte zu ziehen, da Simon (Antragssteller) früher gehen muss.

Sophie schlägt ebenso vor die TOPs 10 und 11 nach dem TOP Berichte zu behandeln.

**Es gibt einen GO den TOP 9 auf die nächste Sitzung zu verschieben.**

Gegenrede: Lieber 2 Lesungen draus machen.

**Mehrheitlich abgelehnt**

**Darauf folgt der GO den TOP 9 in zwei Lesungen zu behandeln**

**Keine Gegenrede, damit angenommen**

Sophie stellt die so geänderte TO zur Wahl. Diese wird mehrheitlich angenommen.

**TOP NEU 3 – Antrag: Werbung Antifaschistischer Aktions- und Informationsmonat des AStA**

Simon bringt den Antrag ein. Er findet das Projekt grundsätzlich gut. Die Nähe zur nach seinen Aussagen linksextremistischen „Antifa“ sei jedoch nicht zu übersehen. Deshalb fordert er den AStA zur öffentlichen Stellungnahme auf.

Generalaussprache:

Henry fragt nach, warum ein Flyer, der von der Partnerschaft für Demokratie abgesegnet wurde, linksextremistisch sein soll. Ebenso fragt er sich, was an den Inhalten linksextremistisch sein sollen.

Es gibt eine kontroverse Debatte. Mit vielen Redebeiträgen.

**GO Schluss der Redeliste**

Formale Gegenrede von Sophie.

**Mehrheitlich angenommen**

Änderungsantragsdebatte: Es gibt keine Änderungsanträge.

Abstimmung:

**GO auf namentliche Abstimmung.**

Inhaltliche Gegenrede von Inti.

**Mehrheitlich angenommen**

**GO auf geheime Abstimmung**

Inhaltliche Gegenrede von Emil

**Angenommen mit mind. 25% der anwesenden Stimmen**

Der Wahlgang wird eröffnet. Die moritz.medien stellen dankenswerterweise Wahlhelfer\*innen.

**Mit 9 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgewählt.**

#### **TOP NEU 4 – Berichte**

Krissi hat eine Nachfrage zum Bericht des StuPa-Präsidiums bzgl. der Referent\*innengespräche.

Robert ergänzt zu seinem Bericht, dass er letztes beim Sozialausschuss der Bürgerschaft war, um die aktuelle Situation des studentischen Wohnens den Mitgliedern des Ausschusses darzulegen. Die Antworten waren sehr unbefriedigend. Wenig sei derzeit möglich und niemand fühlt sich richtig verantwortlich.

Ebenso hat Robert erzählt, dass aktuell die Ummeldeprämie für neue Studierende gekürzt werden soll. Hier gibt es erste Gespräche dies zu verhindern.

Emil bedankt sich für den ausführlichen Newsletter, indem auch die AG TVStud vorkommt.

Krissi bittet Raumbuchungen von AGs wenn möglich mindestens 2 Wochen im Voraus ihr mitzuteilen. Da sie sonst regelmäßig um Ausnahmen bei der Raumbuchung bitten muss.

Tom bittet die Mitglieder des HHA und allgemein des Stupas bei der nächsten Sitzung des HHA anwesend zu sein, da dort der Haushaltsplanentwurf besprochen wird.

Alyia konnte aus privaten Gründen zu dieser Sitzung keinen Bericht einreichen. Sie wird bei der nächsten Berichtspflicht einen ausführlichen Bericht einreichen.

#### **TOP NEU 5 – Wahl AStA Referent\*in für Digitales**

Es gibt eine Bewerbung von Anna Zimdahl. Anna stellt sich vor.

Es gibt ein paar Nachfragen.

Der Wahlgang wird eröffnet. Die moritz.medien stellen dankenswerterweise Wahlhelfer\*innen.

**Mit 21 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung wurde Anna mehrheitlich gewählt**

#### **TOP NEU 6 – Wahl AStA-Referent\*in für Internationales und Antirassismus**

Es gibt keine Bewerbung vor und es gibt auch keine Initiativbewerbungen.

#### **TOP NEU 7 – Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft**

Jada bewirbt einige Projekte im Rahmen seiner kommissarischen Arbeit des AStA-Referats Internationales und Antirassismus.

#### **TOP NEU 8 – Berichtsstruktur**

Krissi bringt die Änderungsvorschläge zur Berichtsstruktur ein.

Nico W ist hellauf begeistert.

Es gibt noch ein paar Nachfragen.

Es soll für die nächsten Sitzungen mit Berichtspflicht erstmal wie vorgeschlagen ausprobiert werden.

Das Präsidium setzt sich nochmal mit dem AStA zusammen, ob eine Einbindung in die Nextcloud möglich wäre.

### **TOP NEU 9 – Antrag: Vollmitgliedschaft fzs**

Nico B bringt den Antrag ein.

Generalaussprache:

Tom legt die finanzielle Situation dar. Er würde eine Annahme aus finanzieller Sicht befürworten.

Mercy hat noch 1-2 Nachfragen.

Robert erklärt die Vorteile einer Vollmitgliedschaft.

Es gibt noch weitere Nachfragen. Auch dazu, wie ergiebig der AStA-Newsletter ist.

Es folgt eine lange Debatte, wie ergiebig die fzs-Mitgliedschaft wäre.

Änderungsantragsdebatte: Es gibt keine Änderungsanträge.

Abstimmung:

**GO auf namentliche Abstimmung.**

Inhaltliche Gegenrede.

**Mehrheitlich angenommen**

**GO auf geheime Abstimmung**

Inhaltliche Gegenrede von Emil

**Angenommen mit mind. 25% der anwesenden Stimmen**

Der Wahlgang wird eröffnet. Die moritz.medien stellen dankenswerterweise Wahlhelfer\*innen.

**Es gab 16 Ja- und 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung.**

Damit ist der Antrag nicht abgelehnt.

### **TOP NEU 10 – Antrag: Kürzung der Umzugskostenhilfe**

Jacob bringt den Antrag ein.

Generalaussprache: Es gibt mehrere Fürsprachen für den Antrag. Es gibt Nachfragen, weshalb die Stadt überhaupt Kürzungen durchführen will. Robert und Christoph erklären, dass die Stadt finanzielle Probleme hat, wodurch sie Einsparungen vornehmen will.

Es folgen noch einige Redebeiträge.

**Es gibt einen GO auf Schluss der Debatte**

Es gibt inhaltliche Gegenrede.

Der GO wird mehrheitlich abgelehnt.

**Es folgt ein GO auf Schluss der Redeliste.**

**Keine Gegenrede und damit angenommen.**

Änderungsantragsdebatte:

Abstimmung:

**GO auf namentliche Abstimmung.**

**Keine Gegenrede. Damit angenommen.**

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

**TOP NEU 11 – Geschäftsordnung StuPa 1. Lesung**

Generalaussprache: Es gibt viel Redebedarf.

Im Laufe der Debatte fallen von einer Person Äußerungen, die als transfeindlich gewertet werden. Daraufhin gibt es Zwischenrufe aus dem Parlament.

**GO auf Schluss der Redeliste**

**Es gibt keine Gegenrede und ist damit angenommen.**

**GO auf Schluss der Redeliste**

**Es gibt keine Gegenrede und ist damit angenommen.**

**GO auf Öffnung der Redeliste**

**Es gibt keine Gegenrede und ist damit angenommen.**

**TOP 12 – Sonstiges**

**Jada wird Verdienstmedaille verliehen**

**Antrag Verdienstmedaille für Frieda**

**Einstimmig angenommen**

**Antrag Verdienstmedaille für Jette**

**GO Auf Schluss der Redeliste.**

**Keine Gegenrede und damit angenommen.**

**Der Antrag wird bei einigen Enthaltungen mehrheitlich angenommen.**

**Sophie schließt die Sitzung um 00:57.**